

Erhöhung der Nachschusspflicht für die Beteiligung an der afk – Aus- und Fortbildungs-kanäle GmbH für elektronische Medien

Entscheidungsvorlage:

- 1. Zweck und Struktur der afk - Aus- und Fortbildungs-kanäle GmbH für elektronische Medien (afk GmbH)**
- 2. afk max e.V. in Nürnberg**
- 3. Vorteile einer Beteiligung der Stadt Nürnberg als Gesellschafter an der afk GmbH**
 - 3.1 Sicherung von Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten am Standort Nürnberg**
 - 3.2 Sicherung wichtiger jugendpädagogischer Angebote im Medienbereich am Standort Nürnberg**
 - 3.3 Sicherung und Ausbau des afk-Standortes Nürnberg**
- 4. Finanzierung der afk GmbH**
- 5. Erhöhung der Nachschusspflicht**

1. Zweck und Struktur der afk - Aus- und Fortbildungs-kanäle GmbH für elektronische Medien (afk GmbH)

Die Aus- und Fortbildungs-kanäle GmbH für elektronische Medien (afk GmbH) wurde 1995 unter der Schirmherrschaft der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien (BLM) gegründet.

Grundlage für die Gründung der afk GmbH war das duale Rundfunksystem Bayerns (öffentlich/privat), in dem es keine offenen Kanäle gibt. Das heißt keine Frequenzen, in denen nicht-kommerzielle Rundfunk- bzw. Fernsehstationen betrieben werden können, wie diese in den meisten Bundesländern üblich sind. In Bayern wurde daher, statt des Systems der offenen Kanäle, das System der Aus- und Fortbildungs-kanäle gewählt, um jungen Medienschaffenden die Möglichkeit zu bieten, sich - unter medienpädagogischer Begleitung - auszuprobieren und Erfahrungen in Medienberufen zu sammeln. Dazu betreibt die afk GmbH einen TV-Sender (afk tv) und zwei Rundfunksender (afk M94.5 und afk max) in der Rechtsform des Vereins. Der Radiosender afk max ist in Nürnberg, die beiden anderen in München.

Die Ziele der afk sind:

- Neu- und Quereinsteigern in Medienberufen Orientierungshilfen zu geben,
- Medienkompetenz zu vermitteln und
- praktische Zusatzqualifikationen zu bieten.

Die afk GmbH stellt Betriebsmittel für die drei Sender zur Verfügung und übernimmt organisatorische und administrative Aufgaben sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Gesellschafter der afk GmbH:

- Hauptgesellschafterin ist die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) mit (mindestens) 51 % (derzeit hält sie 62 %).
- Die übrigen Anteile verteilen sich derzeit auf folgende weitere Gesellschafter: ProSiebenSat.1 Media AG (12 %), Antenne Bayern, Bayerischer Rundfunk, Kabel Deutschland, Sky Deutschland, Akademie für Neue Medien Kulmbach, Bayerische Akademie für Fernsehen, Bayerische Akademie für Werbung und Marketing, Bayerischer Jugendring, Die Neue Welle, Discovery Communications Deutschland, Landeshauptstadt München, Macromedia, München Live TV, NRJ Hörfunk, RTL 2, Sankt Michaelsbund, Sport1, Stadt Nürnberg, Studio Gong, Tele 5 und VIMN Germany.

Die Stadt Nürnberg ist mit 1 % am Stammkapital der afk GmbH beteiligt.

2. afk max e.V. in Nürnberg

Der afk max e.V. betreibt einen Radiosender mit Vollprogramm. Ende 2012 konnte mit finanzieller Unterstützung der afk GmbH die Volldigitalisierung der Nürnberger Studios erfolgen (DAB/Antenne: Block 10C). Das Programm ist über folgende Frequenzen zu empfangen:

- Nürnberg/ Fürth 106.5 MHz
- Erlangen 106.2 MHz
- Kabel Deutschland: 103.9 MHz
- DAB+ (Kanal 10 C)
- Webradio
- und App für mobile Endgeräte.

Das Vollprogramm setzt sich aus mehreren regelmäßigen Sendeformaten zusammen. Zu diesen zählen die „Max‘ Juke Box“ „Max von 8:00 bis 18:00 Uhr“, „Max Bandabend“, „MUZregionalcharts“, „Prog Extended/Rock Extended“ und „Max Wochenrückblick“. Hinzu kommen weitere Formate wie das Jugendradio „Funkenflug“ oder das Universitätsradio „UNI max“ des Studiengangs Theater- und Medienwissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Das Programm wird von jungen Medienschaffenden in Zusammenarbeit mit erfahrenen Medienpädagogen gestaltet.

3. Vorteile einer Beteiligung der Stadt Nürnberg als Gesellschafter an der afk GmbH

3.1 Sicherung von Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten am Standort Nürnberg

afk max leistet einen zentralen Beitrag zur Aus- und Weiterbildung junger Medienschaffender in der Region Nürnberg. Medienneu- und -quereinsteiger können herausfinden, für welchen Bereich der Medientätigkeit sie besonders gut geeignet sind (Produktion, Redaktion, Technik) und ihre Fähigkeiten durch praktische Mitarbeit ausbauen. afk max bietet umfassende Programminhalte mit Nachrichten und Unterhaltungssendungen an. Die Mitarbeit an diesen Programminhalten entspricht der Arbeit in kommerziellen und öffentlichen Rundfunkprogrammen und bietet somit eine praxisnahe Vorbereitung auf spätere Tätigkeiten in Medienberufen. Zwischen den afk-Kanälen und professionellen Sendern finden immer wieder Kooperationen in Form von Personalaustausch oder Fortbildungsmaßnahmen statt.

3.2 Sicherung wichtiger jugendpädagogischer Angebote im Medienbereich am Standort Nürnberg

Im Zusammenhang mit dem Jugendradio „Funkenflug“ des Medienzentrums PARABOL und dem Jugendradio „Free Spirit“ auf der afk max-Frequenz vermittelt afk max Kindern und

Jugendlichen Medienkompetenz und Einblick in aktuelle Medienarbeit. Der kritische Umgang mit den modernen Medien ist in einem Zeitalter von Medien-Omnipräsenz eine zentrale Bildungsaufgabe. Die Arbeit des nicht-kommerziellen Radiosenders afk max mit seinem kulturellen und sozialen Programmzuschnitt leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung von Medienkompetenz in der Region.

3.3 Sicherung und Ausbau des afk-Standortes Nürnberg

Der Nürnberger Sender hat gegenüber den Münchener afk-Anstalten bei allen standortrelevanten Entscheidungen eine deutlich schwächere Position. Der zentrale Medienstandort in Bayern ist die Stadt München. Der zweitgrößte Gesellschafter an der afk GmbH ist die ProSiebenSat1 Media AG mit einem Anteil von 12 %. Da das Unternehmen seinen Hauptsitz in München hat, wird es vermehrt für die Interessen der beiden Sender afk tv und afk M94.5 in München eintreten.

Durch die Beteiligung der Stadt Nürnberg als Gesellschafter an der afk GmbH können die Interessen des Standortes Nürnberg aktiv in der Gesellschafterversammlung vertreten werden. Die Stadt Nürnberg ist auch im Finanzausschuss der afk GmbH vertreten, wo sie sich für Mittel zu Gunsten von Projekten in Nürnberg einsetzen kann. Der finanzielle und gestalterische Spielraum für afk max wird somit gestärkt.

4. Finanzierung der afk GmbH

Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung finanziert sich die afk GmbH nicht durch laufende Einnahmen oder Spenden, sondern durch Gesellschafterleistungen in Form von verlorenen Nachschüssen i.H.v. insgesamt 1.050.000,-- €. Diese Nachschüsse leisten die Gesellschafter nach dem Verhältnis ihrer Geschäftsanteile.

Eine 1 %-Beteiligung an der afk GmbH bedeutet eine Stammeinlage von 255,65 € und die jährliche Zahlung von 10.500,-- € als verlorenen Zuschuss. Aus diesem Zuschuss werden die afk GmbH und der Betrieb der drei afk-Ausbildungssender finanziert.

5. Erhöhung der Nachschusspflicht

Seit Gründung der afk GmbH im Jahr 1995 ist die Höhe der verlorenen Nachschüsse unverändert. Durch gestiegene Personal- und Gemeinkosten reicht der Etat der afk GmbH und der drei Sender zur Aufgabenerfüllung nicht mehr aus. Das Einsparpotential ist ausgeschöpft. Mehreinnahmen durch Auftragsproduktionen konnten gesteigert werden, sind nun aber an der Kapazitätsgrenze angelangt. Notwendige Investitionen bei den Sendern sind nur noch begrenzt zu finanzieren.

Die afk GmbH will daher ab dem Jahr 2015 die Nachschusspflicht von 10.500,-- € auf 12.500,-- € pro Prozentanteil anheben, also auf insgesamt 1.250.000,-- €. Die Satzung muss entsprechend geändert werden. Die Zustimmung der Gesellschafter ist erforderlich.

Die Nachschusspflicht für die Stadt Nürnberg würde sich um 2.000,-- € auf 12.500,-- € erhöhen. Aus den o.g. Gründen ist eine Beteiligung der Stadt Nürnberg an der afk GmbH wirtschafts- und bildungspolitisch sinnvoll. Referat VII schlägt daher vor, dass der Erhöhung der Nachschusspflicht zugestimmt wird.

Die Mittelerhöhung wird im Haushalt 2015 der Wirtschaftsförderung Nürnberg bereitgestellt werden.

Referat VII